UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXXII. Peter Grunow verpfändet dem Kloster Marienwalde 20 Mark jährlicher Hebung im Dorfe Kältzig, am 10. Dezember 1458.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

LXXII. Peter Grunow verpfändet dem Kloster Marienwalde 20 Marck jährlicher Hebung im Dorfe Kölzig, am 10. Dezember 1458.

Vor allen Christen Leuten, die diesen brief sehen oder hören lesenn, Bekhenne Ich Peter Gronou, Erbsessen zw dem Zuchen, ein vormünder meins bruder kynder, mit meynen Rechten Erben, Das Ich dem Ehrwirdigen geistlichen herren, herr Nicolaus Akelman, Abbte, vnd dem gantzen Conuente des Closters zw Marienwalde habe versetzet zw trewer handt von meins Bruder kinder wegen zwanzig marck geldes zw Koltzigke in ihrem vierden theile vor zwey hundert marck hauptstuels, vnnd die vorbenanten zwantzig marck pflegelicher pacht sollen die paure, die das guth besitzen vnd vnder haben, dem Abbte vnd Closter, vorbenanth, also lange von Jhare zw Jhare aufrichten, dieweile die kindere die zweyhundert marck vnder haben. Wann sie aber den heuptstuel des geldes mit der Renthe wider haben gegeben vnnd wol betzhalet dem Abbte vnnd Conuente, vorbenant, So sollen die zwantzig marcke pflegelicher pachte wider kommen zw meynes Bruder kynder qwit vnd frey. Vber dieser vorsatzung vnd beleninge seint gewest die Ehrwirdigen herren vnd guten Leute, der alde herre, her Niclaus von Marienwalde, Merten Rowerder, Heinrich Parechel, alde Schireparechel, Clemen Vredeberne, Job Bilrebecke, Ebel Ruter, Hennig Bilrebecke, Joachim Bilrebecke, Tewes Klebau vnd viel mher Ehrlicher, bederuene, Glaubenueste Leute, die vber dieser belenunge vnd vorsatzunge haben gewest. Zw Einem grosseren Zeugnisse dieser ding So habe Ich Peter, vorbenanth, mein Ingesiegel mit willen lassen hengen an diesen offenen brieff, der gegeben ist vnd geschrieben zw Marienwalde, nach der geburth Christi Tausent Jhar, vierhundert Jhar, darnach jn dem acht vnd funfzigsten Jhare, jn dem Aduente des nechsten Sontags vor der wyrdigen Jungkfrawen tage Sanct Lucien.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 39.

LXXIII. Peter Grunow verkauft dem Kloster Marienwalde den vierten Theil des Dorfes Kölzig, den halben Schivelsee nebst andern Zugehörungen, am 10. Dezember 1458.

Vor allen Christen Leuten, die diesen brieff sehenn oder hören lesen, Bekenne Ich Peter Grunou, Erbsessen zw dem Zuchen, mit meynen Rechten Erben, Das Ich Redlichen vnd Rechtfertiglichen mit beratenem vnd wolbedachten Muthe frey vnd qwit deme Ehrwirdigen vnd geistlichen herren, herrn Nicolaus Ackelman, Abbte, vnnd dem gantzen Conuente des Closters zw Marienwalde verkaufte in diesem offenen briefe vnd kegenwertigk verkaufft habe Erblichen zw eynem vollkommenen thoden kauffe ein vierden theil von dem dorffe Kölzig benennet, mit holtzunge, wassern, wiesen vnnd Nemelichen benomet den halben Schiuelsehe vnnd alle andere liegende gründe mit aller gerechtigkeit vnnd zubehörunge, belegen buten vnnd binnen den vier Malbaumen, als meyne rechte Erben vnnd Ich von gottes wegen Erblichen vnnd friedlich besessen habe vnd verlasse das vnd habe volkomlich verlassen vnd nimmermher Ich oder die Meinen darvff